



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnsers Herren Jesu Christi/ Gottes und Menschen/ wahre Nachfolgung

Le Gaudier, Antoine

Münster, 1621

Die VIII. Frucht oder nützbarkeit/ ist die eintrechtige aufferbawung vnd gleiche Ehrerbietung der haußgenossen vntereinander.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49073)

Geist des Lebens hat / der da gibt
 ein rechte Verstandnuß der sa-
 chen / sampt einer geistlichen mun-
 terkeit vnnnd süßigkeit: eben wie der
 Geist der Gnaden verschafft / das
 daß alte Gesetz welches todt war /
 in vns lebe / vnnnd volbracht werde.
 Welche dann nun der Regul der
 waren vollkommenheit folgen wer-
 den / das sie nemlich Christo leben /
 vnd Christus in ihnen / ober die
 sey Fried vnd Barmhertzig-
 keit / vnnnd ober den Israel
 Gottes.

Gal. 6.

Die achte Frucht oder nüt-
 zarkeit / ist die eintrechtige auffers-
 barung vnd gleiche Ehrerbie-
 tung der Hausgenossen vnn-
 ter ein ander.

G 8

Es ist nicht die geringste
 Nützbarkeit des Ordensle-
 bens / das durch heilsame
 Beivohnung vnd conuersation
 einer dem anderen im H. Ern bes-
 fürderlich sey / welches ist die auff-
 erbawung zum guten. Vnd wies-
 woll diese Frucht auß allen stückē
 des Ordens lebens erfolget / würde
 sie dannoch fürnemblich durch die
 Nachfolgung Christi verursach-
 et. Dann dieweil der geistlicher
 Vortgang in der Nachfolgung
 Gottes vnd Christi bestehet / je
 vollkommener die selbige sein wirt /
 je grösser ist der Vortgang / vnd
 folgendes die aufferbawung / vnd
 die daher rüret eines zum anderen
 grössere Lieb vnd Ehrerbietung.
 Dieß geziemet zwar allen Ordens-
 personen / aber bevorab denen / die
 nicht absonderlich wie die Einsids-

ler leben / sonder in gemein / vnnnd
das sonderlich zu diesem End / das
sie durch Gleichtreffende auffers
bawung sich vntereinander zur
Vollkommenheit befürderen. So
nun etliche vnder ihnen sein / wels
che durch anordnung ihrer Regul
in einem jeden werck ECHRISTUM
müssen anschawen / diesen ist die
Nachfolgung sonderlich befohl
en. Darauff dan erfolget / das
ein jeder ECHRISTUM in ihm ders
massen müsse abbilden / damit er
in ihm nitige erkandt werden : da
derwegen alle vnnnd jede ihren fleiß
zu dieser vbung strecken / was für
ein Klarheit der Göttlichen Zu
genten / wie schöne Liechter der
Vollkommenheit / wie kreffttige
antreibungen zur höheren heilig
ket / wie ein liebliche glantz so vie
ler mit der Nachfolgung ECHRISTUM
sti

Iſt leuchtender vnd auff ein an-
 der ſtechender ſpiegel / wird in einer
 ſolcher Ordens Gemein gefunden
 werden? darauff, dan freilich zu
 erkennen was groſſe vnd vielfaltig-
 ge nützbarkeit in dieſer Frucht be-
 grieffen werden: dan da ein jeder
 geſinnet EHR Iſtum in ſeiner
 conuerſation alſo abzubilden/
 das er denſelben allen ſeinen Witt-
 brüderen möge für augen ſtellen/
 wirdt auß deſſen anſchawung
 freilich ein groſſe liebe der Nach-
 folgung EHR Iſti erwecket / vnd
 er von allen wie billig warhafftig
 vnd auffrichtiglich groſſ geach-
 tet / geehret vnd geliebet werden.
 Vnd hie durch werden viel ſchedo-
 liche mißbrauch des Ordens / die
 auß mangel der Ehrerbietung der
 Perſonen vnder ein ander ent-
 ſpringen / vertrieben. Dann der
 in

in

in einem anderen Christum als in
 einem Ebenbild erkennet / vnd sich
 auch selbst nach diesem Vorbild
 begeret inbrünstig zu formiren /
 wie wirdt er den anderen mit einem
 Wort oder geringsten Verck mö-
 gen erzürnen? Wirdt er nicht bey
 gelegenheit der Unschamhaftig-
 keit / unhöflichkeit / vnvolkom-
 menheit / oder bey gelegenheit vn-
 stetiger oder müßiger Wort / das
 Angesicht seines Bruders erbar-
 lich scheuwen / vnd sich hüten / das
 mit er nicht Christum so in jm ges-
 genwertig verunehre / vnd seinen
 heiligen Geist betrübe.

Ephe. 4.

Die neundte frucht ist / Ein
 vnter einander gleichformige Ein-
 nigkeit / vnd gleichheit des
 Lebens.

Die